

Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Konrad-Adenauer-Straße 18 B



MI 3 - vj 1/69

Sozialstatistik

10. Juni 1969

Der Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel in Baden-Württemberg im Februar 1969

Der Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel hat sich in Baden-Württemberg - nachgewiesen auf der Basis des Wirtschaftsjahres 1962/63 = 100 - von November 1968 bis Februar 1969 um 1,6% auf 100,1 (ohne Mehrwertsteuer) bzw. auf 109,0 (einschließlich Mehrwertsteuer) erhöht. Diese Entwicklung ist vorwiegend auf die Anhebung des durchschnittlichen Preisniveaus von acht der insgesamt elf Ausgabenbereiche zurückzuführen,

Die Indexsteigerung bei Handelsdünger um durchschnittlich 4,8% steht im engen Zusammenhang mit dem saisonal festgelegten Staffelpreissystem für Stickstoff-, Phosphat- und Kalidüngemittel. Im Berichtsquartal wurde für diese Waren die letzte und höchste Rabattstaffel innerhalb des "Düngemitteljahres" 1968/69 wirksam. Auch Kalkdünger - der an sich keiner jahreszeitlichen Preisstaffelung unterliegt - zog im Preise leicht an. In der Gruppe "Futtermittel" überwogen die Preiserhöhungen gegenüber den Preisermäßigungen, wofür verschiedene Faktoren ausschlaggebend waren. Bei den überwiegend aus Übersee eingeführten Futtermitteln - Futtermais, Sojaschrot und Fischmehl - steht der Preisanstieg unter anderem im Zusammenhang mit dem Hafentarbeiterstreik in den USA. Das immer geringer werdende Angebot aus den eingelagerten Vorratsbeständen mußte sich zwangsläufig auf die Preisentwicklung auswirken. Zusätzlich zogen auch die Preise für Futtergerste und Weizenkleie (nach dem Überschuß aus der Ernte 1968) erstmals wieder an, da der Markt für diese Ware nicht mehr so übersättigt ist. Leicht rückläufig waren dagegen die Preise für Legemehl (- 0,6%), wodurch zwar die steigende Tendenz im Gruppenindex wesentlich abgeschwächt, doch nicht voll ausgeglichen wurde.

Ausschlaggebend für die maximale Indexsteigerung bei "Nutz- und Zuchtvieh" war die überdurchschnittliche Verteuerung der Ferkel um nahezu 30%. Nach Abbau des Schweineberges überstieg die Nachfrage wieder das Angebot, so daß die Preise beachtlich anzogen. Milchkühe wurden um rund 4% teurer.

Die Preise für landwirtschaftliche Maschinen tendierten im Berichtsquartal nahezu ausnahmslos nach oben. Besonders ausgeprägt waren die Preissteigerungen bei den für den Frühjahrsanbau notwendigen Landmaschinen, wie Schlepperanbaupflug (+ 7,8%) und AckerEGge (+ 4,6%). Nach Überwindung der Rezession der letzten zwei Jahre erlaubt der allgemeine wirtschaftliche Aufschwung auch den Herstellern von Landmaschinen, wieder höhere Preise für ihre Erzeugnisse zu fordern. Des weiteren zogen die lohnintensiven Reparaturleistungen im Berichtsquartal durchschnittlich um 0,4% im Preise an.

Indexsteigerungen wurden auch für die Bereiche nachgewiesen, deren Entwicklung aus anderen Preisstatistiken übernommen werden. Dazu zählen einerseits die "Allgemeinen Wirtschaftsausgaben" (ermittelt aus Teilbereichen des Preisindex für die Lebenshaltung) und zum anderen der "Gesamtindex der landwirtschaftlichen Betriebsgebäude" sowie "Unterhaltung landwirtschaftlicher Betriebsgebäude".

Diesen mannigfaltigen Niveauanhebungen stehen lediglich Indexrückgänge in den Ausgabengruppen "Pflanzenschutzmittel" (- 4,1%) und "Brenn- und Treibstoffe" (- 0,6%) gegenüber. In diesem Zusammenhang bleibt die überdurchschnittliche Verbilligung der Fungizide (Mittel gegen Pilzkrankheiten) um 8,8%, sowie das Nachgeben der Benzinpreise um 4,7% zu erwähnen. Bei Saatgut ergab sich wegen schwachem bzw. fehlendem Umsatz gegenüber November 1968 keine neue Preisgrundlage.

**Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (insgesamt)
in Baden-Württemberg**

Wirtschaftsjahr ¹⁾	Basis			
	1962/63 = 100	1958/59 = 100	1950/51 = 100	1938/39 = 100
1950/51	71,3	78,8	100,0	165,6
1951/52	81,3	89,8	114,1	188,9
1952/53	81,6	90,2	114,6	189,6
1953/54	82,2	90,8	115,3	190,9
1954/55	84,3	93,2	118,4	196,0
1955/56	84,8	93,7	119,0	197,1
1956/57	87,9	97,2	123,4	204,5
1957/58	88,7	98,0	124,5	206,2
1958/59	90,5	100,0	127,0	210,4
1959/60	92,4	102,1	129,7	214,8
1960/61	93,9	103,7	131,8	218,1
1961/62	96,1	106,2	134,8	223,2
1962/63	100,0	110,6	140,3	232,4
1963/64	102,8	113,6	144,2	238,8
1964/65	104,2	115,1	146,2	242,0
1965/66	107,6	119,0	151,1	250,1
1966/67	109,0	120,5	153,0	253,2
1967/68	103,8 a)/107,9 b)	114,7 a)	145,7 a)	241,2 a)

**Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel
in Baden-Württemberg
in ausgewählter Zusammenfassung**

Betriebsmittelauswahl	Indexpuffer									Veränderung ²⁾ in % Februar 1969 gegen	
	Originalbasis 1962/63 ¹⁾ = 100						Umbasiert auf			November 1968	Februar 1968
	Februar 1968		November 1968		Februar 1969		1958/59 ¹⁾ = 100	1950/51 ¹⁾ = 100	1938/39 ¹⁾ = 100		
	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	Februar 1969 (ohne Mehrwertsteuer)				
Nahezu ausschließlich für die Landwirtschaft bestimmte Betriebsmittel ³⁾	100,1	107,7	97,6	105,7	99,6	107,9	108,2	137,0	241,5	+ 2,0	- 0,5
Überwiegend von der Landwirtschaft erzeugte Betriebsmittel ⁴⁾											
einschließlich Futtermittel	100,0	105,0	97,5	103,0	100,0	105,6	105,4	130,3	239,9	+ 2,6	-
ausschließlich Futtermittel	104,5	109,8	103,7	109,5	112,5	118,7	110,6	158,5	238,8	+ 8,5	+ 7,7
Zum Vergleich Preisindex insgesamt	102,7	111,0	98,5	107,2	100,1	109,0	110,7	140,5	232,6	+ 1,6	- 2,5

1) Wirtschaftsjahr vom 1. Juli bis 30. Juni; d.h. Durchschnitt aus den Erhebungsmonaten August, November, Februar und Mai.

2) Berechnet unter Berücksichtigung der Ergebnisse auf der Basis 1962/63 = 100. (Ab 1968 ohne Mehrwertsteuer).-

3) Alle Gruppen ohne Brenn- und Treibstoffe, allgemeine Wirtschaftsausgaben, Unterhaltung der Gebäude und Neubauten.-

4) Futtermittel, Saatgut sowie Nutz- und Zuchtvieh.

a) Ab 1968 ohne Mehrwertsteuer; b) ab 1968 einschließlich Mehrwertsteuer.

**Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel
in Baden-Württemberg**

Indexgruppe	Indexziffer									Veränderung ²⁾ in % Februar 1969 gegen	
	Originalbasis 1962/63 ¹⁾ = 100						Umbasiert auf			November 1968	Februar 1968
	Februar 1968		November 1968		Februar 1969		1958/59 ¹⁾ = 100	1950/51 ¹⁾ = 100	1938/39 ¹⁾ = 100		
	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	Februar 1969 (ohne Mehrwertsteuer)				
Mehrwertsteuer											
A. Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion	104,8	112,7	99,1	107,2	100,9	109,2	109,5	136,4	223,6	+ 1,8	- 3,7
I. Handelsdünger	99,0	108,9	89,0	98,8	93,3	103,5	102,7	121,5	205,8	+ 4,8	- 5,8
Stickstoffdünger	98,3	108,1	87,6	97,3	92,2	102,3	99,4	112,1	192,2	+ 5,3	- 6,2
Phosphatdünger	98,2	107,9	88,2	97,9	92,2	102,3	105,0	143,6	234,2	+ 4,5	- 6,1
Kalidünger	100,6	110,6	91,2	101,2	95,4	105,9	105,4	118,9	202,5	+ 4,6	- 5,2
Kalkdünger	118,9	130,9	120,2	133,3	120,7	134,0	133,6	156,8	278,9	+ 0,4	+ 1,5
II. Futtermittel	98,4	103,4	95,4	100,7	95,6	101,0	103,5	120,4	240,3	+ 0,2	- 2,8
Futtermittel	88,9	93,4	86,8	91,6	88,7	93,5	94,6	109,1	216,8	+ 2,2	- 0,2
Kleie (Weizenkleie)	98,9	103,9	89,8	94,7	92,1	97,2	108,7	151,1	238,3	+ 2,6	- 6,9
Ölkuchen oder -schrot (Sojaschrot)	99,8	104,8	100,4	105,9	101,5	107,1	113,6	128,5	261,7	+ 1,1	+ 1,7
Tierische Futtermittel	112,7	118,4	100,7	106,3	101,7	107,3	106,0	128,7	247,9	+ 1,0	- 9,8
Sonstige Futtermittel	101,5	107,8	101,2	108,1	101,2	108,1	108,1	.	.	-	- 0,3
Mischfuttermittel	95,5	100,2	93,5	98,7	93,3	98,4	101,5	110,2	244,9	- 0,2	- 2,3
III. Saatgut	87,5	91,8	87,3	92,1	87,3	92,1	88,1	125,0	216,6	-	- 0,2
Getreide (Roggen)	95,9	100,7	96,8	102,1	96,8	102,1	100,4	126,9	250,2	-	+ 0,9
Hackfrüchte	81,6	85,6	80,4	84,9	80,4	84,9	79,4	117,3	198,5	-	- 1,5
Futterpflanzen	97,2	102,0	100,6	106,1	100,6	106,1	108,6	138,7	223,6	-	+ 3,5
IV. Nutz- und Zuchtvieh	109,0	114,5	108,1	114,0	119,1	125,7	116,6	167,3	244,7	+ 10,2	+ 9,5
Rinder (Milchkühe)	121,0	127,1	118,1	124,6	123,1	129,9	117,2	191,4	273,6	+ 4,2	+ 1,7
Schweine (Ferkel)	81,8	85,9	84,6	89,3	109,6	115,6	114,7	137,8	206,7	+ 29,6	+ 34,0
Sonstiges Vieh (Ackerpferde)	124,2	130,4	132,9	140,2	132,9	140,2	130,4	100,8	171,3	-	+ 7,0
V. Pflanzenschutzmittel	93,5	102,8	93,4	103,7	89,6	99,4	88,3	92,3	120,6	- 4,1	- 4,2
Beizmittel (Saatgut)	92,1	101,3	92,1	102,2	88,8	98,6	88,8	155,1	155,1	- 3,6	- 3,6
Fungizide	109,1	120,0	109,1	121,1	99,5	110,4	97,4	114,2	218,7	- 8,8	- 8,8
Insektizide	92,5	101,8	92,5	102,7	91,5	101,6	94,9	84,5	107,1	- 1,1	- 1,1
Herbizide	80,1	88,1	80,1	88,9	77,4	85,9	68,7	66,6	67,3	- 3,4	- 3,4
Sonstige Mittel	74,5	81,9	73,8	81,9	74,6	82,8	74,6	.	.	+ 1,1	+ 0,1
VI. Brenn- und Treibstoffe	141,3	155,4	101,1	112,2	100,5	111,5	96,0	126,5	144,0	- 0,6	- 28,9
Kohle	114,7	126,1	114,2	126,8	114,5	127,1	135,1	227,6	369,4	+ 0,3	- 0,2
Treibstoffe	211,0	232,1	95,5	106,0	92,4	102,5	77,1	88,8	124,9	- 3,2	- 56,2
Schmieröle und -fette	100,5	110,5	99,9	110,9	102,4	113,7	106,8	140,7	171,2	+ 2,5	+ 1,9
Elektrischer Strom	104,0	114,4	104,0	115,4	104,0	115,4	104,0	145,9	133,5	-	-
VII. Allgemeine Wirtschaftsausgaben	104,3	112,8	104,6	114,0	104,8	114,2	115,2	130,5	201,2	+ 0,2	+ 0,5
VIII. Unterhaltung der landwirtschaftlichen Betriebsgebäude nach Roh- und Ausbauarbeiten und haustechnischen Anlagen	99,1	109,0	100,6	111,6	101,3	112,4	137,6	204,7	382,7	+ 0,7	+ 2,2

¹⁾ Wirtschaftsjahr vom 1. Juli bis 30. Juni; d.h. Durchschnitt aus den Erhebungsmonaten August, November, Februar und Mai. - ²⁾ Berechnet unter Berücksichtigung der Ergebnisse auf der Basis 1962/63=100 (Ab 1968 ohne Mehrwertsteuer).

**Noch: Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel
in Baden-Württemberg**

Indexgruppe	Indizesiffer									Veränderung ²⁾ in % Februar 1969 gegen	
	Originalbasis 1962/63 1) = 100						Umbasiert auf			November 1968	Februar 1968
	Februar 1968		November 1968		Februar 1969		1958/59 1) = 100	1950/51 1) = 100	1938/39 1) = 100		
	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	Februar 1969 (ohne Mehrwertsteuer)				
Mehrwertsteuer											
IX. Unterhaltung von Maschinen und Geräten einschließlich techn. Hilfsmaterialien	109,1	120,0	109,3	121,3	109,7	121,8	126,1	162,9	275,7	+ 0,4	+ 0,5
Reparaturen an Acker- schleppern	119,3	131,2	120,5	133,8	121,1	134,4	.	.	.	+ 0,5	+ 1,5
Reparaturen an Maschinen und Geräten für die Boden- bearbeitung	120,2	132,2	121,2	134,6	122,3	135,7	.	.	.	+ 0,9	+ 1,7
Reparaturen an Ernte- bergungsmaschinen	116,0	127,5	115,9	128,7	116,5	129,3	.	.	.	+ 0,5	+ 0,4
Reparaturen an Maschi- nen und Geräten für die Futtermittelbereitung	117,1	128,8	118,6	131,6	119,5	132,7	.	.	.	+ 0,8	+ 2,0
Ergänzungsbauten an Maschinen und Geräten	109,3	120,2	108,7	120,6	109,2	121,3	123,2	183,3	261,1	+ 0,5	- 0,1
Wartung (Lackfarben)	101,7	111,9	101,7	112,9	101,6	112,8	109,9	99,0	291,1	- 0,1	- 0,1
Technische Hilfsmate- riale	94,0	103,5	92,4	102,6	92,5	102,6	105,0	114,2	238,9	+ 0,1	- 1,6
B..Neubauten und neue Maschinen	95,9	105,5	96,5	107,1	97,5	108,2	114,7	160,9	280,8	+ 1,0	+ 1,7
I. Neubauten (Gesamtindex für landwirtschaftliche Betriebsgebäude)	98,8	108,7	100,3	111,3	101,0	112,2	137,2	204,1	381,5	+ 0,7	+ 2,2
II. Neuanschaffung größerer Maschinen	94,7	104,1	94,8	105,2	95,9	106,5	106,2	146,3	250,9	+ 1,2	+ 1,3
Ackerschlepper	92,5	101,7	92,1	102,3	92,7	102,9	.	.	.	+ 0,7	+ 0,2
Einachsschlepper und andere einachsige Motorgeräte	106,5	117,2	106,5	118,2	106,5	118,2	.	.	.	-	-
Maschinen und Geräte für die Bodenbearbei- tung	103,7	114,1	103,7	115,1	110,4	122,6	127,1	200,2	437,9	+ 6,5	+ 6,5
Maschinen und Geräte zum Säen, Pflanzan und Pflegen	104,9	115,3	106,7	118,4	110,9	123,1	126,7	237,2	465,1	+ 3,9	+ 5,7
Maschinen und Geräte für Düngung und Pflanzenschutz	97,1	106,8	99,0	109,9	99,6	110,6	106,9	162,6	336,6	+ 0,6	+ 2,6
Maschinen und Geräte für die Erntebergung	92,6	101,9	94,2	104,6	95,1	105,5	103,3	169,2	303,2	+ 1,0	+ 2,7
Maschinen und Geräte für die Futtermittel- bereitung	106,2	116,8	102,0	113,2	102,6	113,9	118,0	176,5	313,8	+ 0,6	- 3,4
Landwirtschaftliche Fördermittel einschl. Ackerwagen	90,7	99,8	87,6	97,2	89,7	99,5	101,9	144,7	222,4	+ 2,4	- 1,1
Milchwirtschaftliche Maschinen (Melk- maschinen)	94,7	104,1	94,7	105,1	94,7	105,1	98,6	142,1	254,2	-	-
Verschiedene Maschinen und Einrichtungen	94,1	103,5	93,9	104,2	93,9	104,2	101,6	137,9	235,7	-	- 0,2
Gesamtindex (A + B)	102,7	111,0	98,5	107,2	100,1	109,0	110,7	140,5	232,6	+ 1,6	- 2,5

1) Wirtschaftsjahr vom 1. Juli bis 30. Juni; d.h. Durchschnitt aus den Erhebungsmonaten August, November, Februar und Mai.- 2) Berechnet unter Berücksichtigung der Ergebnisse auf der Basis 1962/63=100. (Ab 1968 ohne Mehrwertsteuer).